

Holzplattenbau - neue Produkte für die Konstruktion

Autor(en): **Cerliani, Christian / Baggenstos, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **13 (2000)**

Heft [3]: **Holz Art 2000 : Dreiländer-Holztagung : 18. bis 20. April 2000 : Kultur- und Kongresszentrum KKL Luzern**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-121349>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holzplattenbau - Neue Produkte für die Konstruktion

Auch bei Holzwerkstoffen bestimmt die Nachfrage den Markt. Die steigenden Anforderungen an die Qualität der Holzplatten führten zu neuen Produkten mit Eigenschaften. Platten für Fassadenverkleidungen zum Beispiel müssen anderes aushalten als jene für den Innenausbau. Neuere Produkte wie Furnierschichtholz, OSB- oder MDF-Platten lösen in manchen Bereichen die älteren Holzwerkstoffe wie Sperrholz oder Spanplatten ab. Neue Holzwerkstoffe zielen vielfach darauf ab, auch minderwertiges Holz zu verwerten oder aber bestehende Holzprodukte zu ersetzen. Grob gefasst sind in der Konstruktion drei unterschiedliche Anwendungsgebiete für Holzplatten wesentlich:

- 1 Tragen, Aussteifen: Für Beplankungen im Holzelementbau oder als grossformatige Hightech-Platte für weitgespannte Konstruktionen. Im Vergleich zu ihrem Eigengewicht übertrifft die Tragfähigkeit von Holzplatten jede Konkurrenz.
- 2 Dämmen, Isolieren: Leichte Holzfaserplatten und zementgebundene Holzwoleplatten sind umweltverträglich, weil ohne Bindemittel hergestellt.
- 3 Verkleiden, Schützen: Eine der ältesten Aufgaben von Holzplatten. Zuerst vor allem innen möglich, heute vermehrt auch an Fassaden.

Holzplatten werden derzeit hauptsächlich auf zwei Ebenen entwickelt. Erstens produzieren die hochtechnologisierten Plattenwerke Faser-, Span- und Furnierplatten, welche mit Bindemitteln und Zusätzen noch universeller als bisher einsetzbar sind. Witterungsbeständige Holzfaserplatten dürften nicht mehr lange auf sich warten lassen. Wenn einmal auch die Dämmung in diese Elemente integriert ist, wären wirklich homogene Wandelemente verfügbar. Zweitens produzieren heute Sägereien neue Produkte, wie mehrschichtige Schnittholzplatten oder sogenannte Dickholzplatten. Dies entspricht dem Prinzip des Lowtech. Sogenannte grossformatige Platten, oft auch mit dämmendem Kern, sind interessante Vorläufer künftiger Halffertigprodukte.

Noch fehlen die europaweiten, einheitlichen Standardmasse für Holzplatten. Denn der für den Holzbau typische Wandaufbau mit mehreren Schichten muss ohne viel Abschnitt auskommen, um wirtschaftlich zu sein. Wie bei den Spanplatten sollten auch die Inhaltsstoffe aller übrigen Holzplatten vollständig und offen deklariert werden müssen. Dies würde dem Konstrukteur und dem Kunden zeigen, mit was geplant und gearbeitet wird. Einfache Massnahmen, die vom Markt sicherlich honoriert würden.

Christian Cerliani und

Thomas Baggenstos

Architekten/Publizisten in Zürich und Zug

Das im Frühjahr erschienene Buch «Holzplattenbau» stellt erstmals systematisch dar, wie die modernen Holzprodukte in der Architektur, im Ausbau und insbesondere an Fassaden erfolgreich anzuwenden sind. Rund 30 vorbildliche Holzbauten sind mit massstäblichen Plänen bis ins Detail und mit Farbfotos dokumentiert.

Als Fassadenverkleidung sind Holzplatten heute breit akzeptiert. Sofern sie technisch korrekt und den Materialeigenschaften entsprechend eingesetzt werden, sind dauerhafte, ökonomisch und ökologisch vorbildliche und ästhetisch ansprechende Lösungen möglich. Das Fachbuch «Holzplattenbau» zeigt eine Übersicht über die erhältlichen Produkte und bietet alle wesentlichen Entscheidungshilfen im Umgang mit Holzwerkstoffen.

Christian Cerliani und Thomas Baggenstos

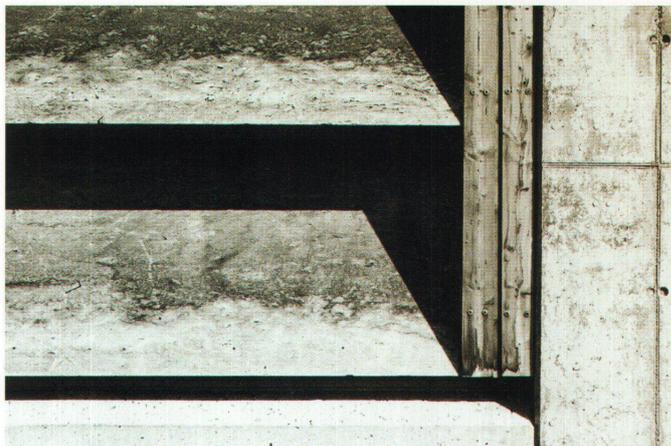
Holzplattenbau

Rund 200 Seiten, Format 25 x 24 cm, durchgehend farbig illustriert, mit zahlreichen Detailplänen im Massstab 1:20

Herausgegeben durch die Lignum im Baufachverlag, Dietikon/Zürich



1



2



3